

PROMENZ

WIR VERGESSEN, WIR ERINNERN, WIR HELFEN.



Foto: Markus Morians

ZUKUNFT DEMENZ – PRÄVENTIONSPOTENZIAL VS. ÜBERLASTUNG DER PFLEGE DONNERSTAG 28. NOVEMBER 2024 | 14 – 16 Uhr | ONLINE

Demenz ist die häufigste Ursache für Pflegebedürftigkeit und Pflegeheimaufnahmen in Österreich. Zwei Drittel der Pflegeheimbewohner:innen sind betroffen, was Pflegekräfte und Angehörige enorm belastet. Der Pflegemangel und die steigenden Kosten verschärfen die Lage. Ohne politische Maßnahmen droht sich die Situation zu verschärfen, da sich die Zahl der Betroffenen bis 2050 verdoppeln wird, während die Zahl pflegender Angehöriger abnimmt.

Bis zu 45 % der Demenzfälle könnten durch präventive Maßnahmen und frühzeitige Diagnosen vermieden werden. Politische Entscheidungen sind dringend erforderlich, um Prävention und Früherkennung auszubauen und neue medikamentöse Therapien zu fördern. Dies würde nicht nur das Gesundheitssystem entlasten, sondern auch die Lebensqualität der Betroffenen verbessern.

In dieser Veranstaltung stehen die drängenden Herausforderungen der Demenzvorsorge im Mittelpunkt: Wie kann die Politik Entscheidungen treffen, um die Überlastung des Pflegesystems zu bewältigen und das Potenzial der Prävention besser zu nutzen? Diskutiert werden die Zukunft der Demenzversorgung, die Rolle präventiver Maßnahmen und die notwendigen politischen Schritte zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Früherkennung.

Über diese Themen sprechen der Obmann der ÖGK, Andreas Huss, die Leiterin der Ambulanz für Gedächtnisstörungen am AKH Wien und Präsidentin der Österreichischen Alzheimer Gesellschaft, Elisabeth Stögmann, die Geschäftsführerin des Österreichischen Hilfswerks, Elisabeth Anselm, die Expertin für Prävention und Gesundheitsförderung zur Demenz an der Universität für Weiterbildung Krems, Stefanie Auer, sowie die Vertreterin von Alzheimer Austria und selbst Betroffene, Angela Potoschnigg. Moderation: Raphael Schönborn, Geschäftsführer von PROMENZ.

ONLINE VIA ZOOM: <https://us02web.zoom.us/j/87579215952>

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Anschluss veröffentlicht. Mit der Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung zu.

Anmeldung: PROMENZ info@promenz.at, 0043 (0)664 525 33 00